

Entschließungsantrag

§ 55 GOG-NR

des Abgeordneten Dr. Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter
betreffend sinnvolle Einsparungen in den Justizanstalten

eingebraucht im Zuge der Debatte über den Tagesordnungspunkt: Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (1405 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2012 (Bundesfinanzgesetz 2012 – BFG 2012) samt Anlagen (1510 d.B.), Untergliederung 13 – Justiz, in der 132. Sitzung des Nationalrates, XXIV. GP, am 16. November 2011

Dass in Österreichs Justizanstalten immer wieder interessante Freizeitaktivitäten, Betreuungen und Therapien angeboten werden, war schon bekannt. Nun aber konnte ein neues Gustostück der Wellnessbetreuung in unseren Justizanstalten entdeckt werden. Zu dem breiten Angebot an Bastelgruppen, Theaterveranstaltungen, Konzertveranstaltungen, Sportgruppen, Asyl- und Fremdenrecht-Workshop, Fitnessräume, Insassencafe, Trommelgruppe, Musiktherapie, Orientalischer Tanz und Tiffanyarbeiten, Schneckentherapie können nun auch Yoga-Übungen belegt werden.

Laut Bundesministerium für Justiz können die Insassen durch Yoga ihre Konzentrationsfähigkeit erhöhen und eine angemessene Disziplin erlernen. Insofern wirken die durch Yoga erworbenen Fähigkeiten als Rückfallsprävention und sind förderlich für die Persönlichkeitsentwicklung.

Günstig ist dies aber nicht. Laut der Anfragebeantwortung 9156/AB XXIV. GP des Bundesministerium für Justiz wurden für rund 470 Stunden in therapeutischen Einzel- und Gruppensettings in der Justizanstalt für Jugendliche Gerasdorf im Jahr 2010 brutto 18.700 Euro ausbezahlt. Yogatrainerinnen und -trainer kamen sehr punktuell im Rahmen der Insassenbetreuung auch in den Justizanstalten Graz-Jakomini und Graz-Karlau zum Einsatz, was im Jahr 2010 Kosten von insgesamt rund 1.100 Euro verursacht hat.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesministerin für Justiz wird aufgefordert, im Bereich der für 2012 budgetierten Kosten für Freizeitaktivitäten, Betreuungen und Therapien in Österreichs Justizanstalten einzusparen.“



www.parlament.gv.at